

CorInfo AKTUELL: März 2022

Die aktuellen Ereignisse in Osteuropa - vor allem die menschlichen Schicksale - beschäftigen uns alle sehr. In Krisenzeiten wie im Moment sind Kapitalanleger häufig von den enormen Schwankungen des Aktienmarktes stark verunsichert, was zu emotional getriebenen Fehlentscheidungen führen kann.

Was können S I E als Kapitalanleger jetzt tun?

Wir empfehlen Ihnen drei wichtige Grundsätze:

1. Treffen Sie keine übereilten Entscheidungen.
2. Krisen sind Chancen; Ihr Berater erläutert Ihnen gerne, wie Sie diese nutzen können.
3. Vertrauen Sie dem Rat Ihres persönlichen Beraters – er ist immer an Ihrer Seite; zögern Sie bitte keinesfalls, ihn zu kontaktieren, wenn Sie verunsichert sind!

Wir haben in den vergangenen Tagen zahlreiche Gespräche mit unseren Kunden geführt. Nachfolgend finden Sie die Fragen, die uns aufgrund des Krieges in der Ukraine am häufigsten gestellt wurden, sowie unsere Einschätzung dazu:

Welche Auswirkungen sind jetzt für die Wirtschaft zu erwarten?

Die bis dato angespannte Situation hat sich weiterhin verschärft. Aufgrund der Krise haben die Energiepreise nochmals deutlich angezogen. Wir sehen neue Rekord-Niveaus bei Öl- und Gaspreisen. Bei vielen Waren- und Dienstleistungen sind kräftige **Preissteigerungen** zu beobachten. Es ist davon auszugehen, dass sich der Höhepunkt der **Inflationsentwicklung** auf der Zeitachse weiter nach hinten verschieben wird. Sehr wahrscheinlich wird es viel länger dauern als angenommen, bis sich die Inflationsrate wieder an den langfristigen Pfad annähern wird. Die Geld- und Fiskalpolitik wird an die neue Situation angepasst werden müssen. Demzufolge wird auch die Realverzinsung (=Nominalverzinsung abzüglich Inflationsrate) sehr lange deutlich negativ bleiben, was gravierende **Auswirkungen auf die Kaufkraft der Spareinlagen** hat.



Ist mein Geld auf der Bank noch sicher?

Für Banken innerhalb der Europäischen Union (EU) gelten hohe Sicherheitsstandards. Diese sind wie folgt:

SPAREINLAGEN

Innerhalb der EU sind Girokonto- und Tagesgeldkonto-Guthaben sowie Verrechnungskonten, die zu einem Wertpapierdepot gehören, vor einem Zahlungsausfall geschützt. **Die vom Gesetzgeber vorgeschriebene Mindestsumme liegt bei 100.000 Euro pro Kunde.** Bei vielen Banken kann sogar ein höherer Betrag abgesichert werden. Die Sicherungsgrenzen Ihrer Bank finden Sie hier:

<https://einlagensicherungsfonds.de/ueber-den-einlagensicherungsfonds/mitwirkende-institute/>

FAZIT:

Im Falle einer Bankenpleite wäre Ihr Guthaben in der Höhe abgesichert, welche durch die Einlagensicherung geschützt ist.

WERTPAPIERDEPOTS

Der Gesetzgeber hat hier ebenfalls Regelungen getroffen, um Kunden zu schützen. Die Wertpapiere sind Ihr Eigentum und nicht das der Bank. Das bedeutet, dass Ihre Depotbank lediglich treuhänderisch tätig ist. Sie können jederzeit Ihre Wertpapiere zu einer anderen Bank übertragen oder einen Wertpapierverkauf veranlassen. Die Sicherheit des angelegten Vermögens garantiert das Gesetz über Kapitalanlagegesellschaften (KAGG). Nach diesem Gesetz unterliegen Kapitalanlagegesellschaften (KAG) genauso wie Banken der Kontrolle der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).

FAZIT:

Im Falle der Zahlungsunfähigkeit einer KAG bleibt damit das komplette Fondsvermögen für den Anleger erhalten (Sondervermögen außerhalb der Bilanz der verwaltenden Gesellschaft).

Weitere Informationen finden Sie hier:

<https://bankenverband.de/blog/krisenzeiten-optimal-geschutzt/>

Wir empfehlen Ihnen, die **Einlagen-Sicherungssumme Ihrer Bank** zu prüfen. Ebenso empfiehlt es sich, zu überprüfen, ob beispielsweise Tagesgeldkonten tatsächlich **dem Schutz der Europäischen Einlagensicherung unterliegen**. Darüber hinaus sollte nicht benötigte Liquidität nicht auf Konten verbleiben; es gibt dort in der Regel keine Guthabenverzinsung und es wird ggf. mit einem sog. „Strafzins“ (**Verwahrenzins**) belegt.



Sollte ich jetzt meine Wertpapiere verkaufen?

Keinesfalls sollte ein Anleger aus der Emotion heraus Entscheidungen treffen. In der aktuellen Situation ist es wichtig, sich der persönlichen Finanzplanung bewusst zu werden, den langfristigen Anlagehorizont zu fokussieren und Krisen als Chance für den langfristigen Anlageerfolg zu identifizieren. Genau deshalb ist eine professionelle Begleitung durch einen persönlichen Berater obligatorisch, der den Kunden „an die Hand nimmt“ und ihn davor bewahrt, emotional getriebene Fehlentscheidungen zu treffen. Viele wissenschaftliche Studien untermauern, dass Kunden, wenn sie allein gelassen werden, zum falschen Zeitpunkt Depotwerte verkaufen, anstatt **antizyklisch mutig zu sein und nachzukaufen**. Die Verhaltensmuster in Krisen sind häufig Selbstüberschätzung und Verlustaversion, die dem Anleger einen Strich durch die Rechnung machen. Sprechen Sie daher unbedingt mit Ihrem persönlichen CorFactum-Berater, BEVOR Sie einen Wertpapierverkauf in Erwägung ziehen.

Sollte ich alternative Anlageformen in Betracht ziehen (z.B. Gold, Edelmetalle, Kryptowährungen)?

Grundsätzlich gilt es festzuhalten, dass für den langfristigen Anlageerfolg neben dem zeitlichen Faktor die **Asset-Allokation** (d.h., wie das Kapital über die einzelnen Anlageklassen -Aktien, Renten, Geldmarkt und alternative Investments - diversifiziert wird) der entscheidende Faktor ist. Das bedeutet konkret, dass man einem soliden **Basis-Portfolio** (Kerninvestment) **stabilisierende und diversifizierende Elemente** beimischt, die einen positiven Einfluss für das Gesamtportfolio haben. Man sollte nicht versuchen, den Markt selbst zu timen, sondern dies professionellen Verwaltern überlassen, die über die notwendige Expertise in den einzelnen Marktsegmenten verfügen.

Insofern sehen wir Rohstoffe wie Edelmetalle und Industriemetalle sowie Zukunftsthemen; u.a. erneuerbare Energien, Blockchaintechnologien, Cyber Security und Digitalisierung als wichtige Satelliten um das Kerninvestment.





Der Kapitalmarkt: Krise oder Chance?

In der Entwicklung des Aktienmarktes werden sämtliche Krisen der letzten Jahrzehnte abgebildet.

Oft wurde der Grundstein für einen langfristigen Anlageerfolg in Krisenmomenten gelegt.

Seien Sie mutig, wenn andere ängstlich sind und wenden Sie sich an Ihren persönlichen Berater, der Ihnen Lösungsansätze aufzeigen kann.

Die Geschichte des Aktienmarktes zeigt uns folgendes:

FRÜHER ODER SPÄTER ENDET JEDE KRISE!

Das CorFactum-Team bedankt sich für Ihr Vertrauen.

Wir sind für Sie da.

Ihr CorTeam ■

BERND SKORUPPA ■

Betriebswirt (VWA)

CorFactum Partner

FABIAN BAUER ■

Finanzfachwirt (FH)

CorFactum Partner

SONJA STERK ■

CorCenter Assistentin

CLAUDIA EISELE ■

CorCenter Assistentin

MARKUS SCHEBESTA ■

Bankkaufmann

CorFactum Partner

KORNELIA KÖNIGSEDER ■

CorCenter Assistentin

CLEMENS MÜLLER ■

Sparkassenbetriebswirt

CorFactum Partner

JÜRGEN SPIELBERGER ■

Dipl. Volkswirt

CorFactum Partner

SVEN MARC SCHÄFFNER ■

Geschäftsführender Gesellschafter

SONJA-VERENA MÜLLER ■

Geschäftsführende Gesellschafterin



SONJA-VERENA MÜLLER



SVEN MARC SCHÄFFNER

Rechtlicher Hinweis

Alle veröffentlichten Angaben dienen ausschließlich Ihrer Information und stellen keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung dar. Langfristige Erfahrungen und Auszeichnungen garantieren keinen Anlageerfolg. Wertpapiere unterliegen marktbedingten Kursschwankungen, die möglicherweise nicht durch das aktive Management des Vermögensverwalters oder des Anlageberaters ausgeglichen werden können. Diese Information kann ein Beratungsgespräch nicht ersetzen. Alle Angaben sind mit Sorgfalt und nach bestem Wissen entsprechend dem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Erstellung gemacht worden. Trotz aller Sorgfalt können sich die Daten inzwischen verändert haben.

Stuttgart, März 2022

